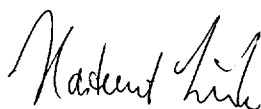


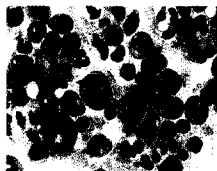
[„Um unerwünschte Wirkungen und Komplikationen zu vermeiden, sollte die adjuvante und palliative Behandlung nur von Onkologen durchgeführt werden, die in der medikamentösen Tumorthherapie erfahren sind.“

rapie gegen zelluläre Wachstumsfaktorrezeptoren oder Gefäßwachstumsfaktoren. Auch Kombinationen der verschiedenen Therapiemodalitäten können sinnvoll sein. Kurt Possinger informiert in seinem Beitrag über die Therapieoptionen bei Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom.

Die Komplexität der Tumor- und Supportivtherapie erhöht sich aufgrund der tumor- und therapiebedingten Funktionsstörungen innerer Organe. Bei einer Zytostatikatherapie müssen besonders die toxischen Wirkungen auf das Knochenmark und die Schleimhäute beachtet werden. Um unerwünschte Wirkungen und Komplikationen zu vermeiden, sollte die adjuvante und palliative Behandlung nur von Onkologen durchgeführt werden, die in der medikamentösen Tumorthherapie erfahren sind.



Prof. Dr. Hartmut Link,
Medizinische Klinik I,
Westpfalz-Klinikum GmbH,
Kaiserslautern



INHALT

- 04 Metastasiertes Mammakarzinom – Therapieoptionen**
Prof. Dr. Kurt Possinger, Berlin
- 08 SUCCESS-Studie – adjuvante Therapie des Mammakarzinoms**
Prof. Dr. Harald L. Sommer und Dr. Brigitte Rack, München
- 10 DRG-System 2006 – aktuelle Situation**
Im Gespräch mit Prof. Dr. Norbert Roeder, Münster
- 12 G-CSF – qualitative Unterschiede**
Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Onkologie, Hannover, 1. bis 5. Oktober 2005
- 13 Studienergebnisse zur Stammzelltransplantation**
47th Annual Meeting of the American Society of Hematology, Atlanta/USA, 10. bis 13. Dezember 2005
- 15 Service**
Zytologieseminare – Akute Leukämien
- 15 Impressum**